

Schwimmverein beider Basel – Jahresberichte 2021/2022

Jahresbericht des Präsidenten

Sehr geehrte Ehrenmitgliederinnen und Ehrenmitglieder, liebe Vereinsmitgliederinnen und Vereinsmitglieder, liebe Eltern, liebe Angehörige, liebe Elternvertreterinnen und -Vertreter, liebe Athletinnen und Athleten, liebe Passivmitgliederinnen und Passivmitglieder, liebe Alle, liebe SVB-Community!

Vereinsversammlung

Endlich wieder eine physische Generalversammlung im SVB!

Ach, wie war dies mühsam, die letzten zwei Vereinsversammlungen nicht physisch, sondern nur auf dem Papier abhandeln zu können. Es war in den letzten fast drei Jahren ziemlich schwer auf Distanz die Nähe zum Verein und dessen Mitglieder zu bewahren und zu pflegen. Dies ging leider auch auf Kosten vom Zusammengehörigkeitsgefühl, Teamgeist, Toleranz und Dankbarkeit. Ich wünsche uns allen, dass diese schweren Zeiten nicht wieder kommen.

Allgemeines

Wir mussten kaum mehr mit Einschränkungen «leben». Trainings, Wettkämpfe und Vereinsanlässe fanden wieder unter praktisch normalen Bedingungen statt. - Ich bin froh für alle Athleten:innen, dass ihr hartes Training endlich wieder belohnt werden konnte und man mit seinen Teamkollegen und Trainern wieder eine großartige sportliche Zeit verbringen konnte. – Über die Details zu den sportlichen Seiten des vergangenen Vereinsjahres werden die jeweiligen Spartenleiter, aber auch unser Sportchef, berichten. Ich beschränke mich auf die allgemeinen Themen wie z.Bsp. den Sportmarkt, den Family Fun Day und auf das Lobbieren für unseren Sport und für mehr Wasserfläche.

Vereinsanlässe

Bereits schon zur Tradition gehört der Sportmarkt in der St. Jakobshalle. Am 21.11.21 hatte der Verein mit den einzelnen Sparten die Gelegenheit, ihre Sportart den Besuchern des Sportmarktes näher zu bringen. Für uns ist dieser Anlass jeweils eine sehr gute Gelegenheit, die sportinteressierten Jugendlichen auf uns aufmerksam zu machen.

Genau so wichtig und in unseren Vereinskalender gehörend ist der Family Fun Day (FFD). Auch in diesem Jahr ein super Erfolg. Ein Erfolg nicht nur für unser Vereinsleben mit der Beachparty am Abend davor, sondern auch für unsere Reputation in der breiten Öffentlichkeit und in der Politik.

Ehrenamtliche Helfer

Alle unsere Vereinsanlässe und unsere verschiedenen Wettkämpfe sind ohne ehrenamtliche Helfer leider nicht möglich. Es freut mich deshalb umso mehr, dass wir eine grosse Anzahl von Helfer haben, auf welche immer Verlass ist. Ich möchte Euch allen an dieser Stelle ganz herzlich für Euren Einsatz danken!

... und sollten Sie, lieber Leser:in, sich bis dato noch nie oder nur selten an einem Anlass als Helfer gemeldet haben, dann freuen wir uns schon bald darauf. Sie in einen unserer Helferteams herzlich willkommen zu heissen.

Mitalieder

Trotz Corona-Pandemie sind unsere Mitgliederzahlen in den letzten vier Jahren stark gestiegen.

Vergleich 2020/21 zu 2021/2022:

Ehrenmitglieder => -1 Passivmitglieder

=> -3 Freimitglieder Verein Total => +34 (AS +2, SW +28, WB -2, TRI +3)

Finanzen

Wir können für das abgelaufene Vereinsjahr ein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen; müssen aber ganz klar festhalten, dass dies nur dank unserer sehr gut funktionierenden Schwimmschule und dem engen und stringenten Kostenmanagement der meisten Sparten möglich war. Speziell die Schwimmschule konnte











praktisch ununterbrochen Schwimmkurse anbieten und dadurch viele neue Mitglieder für unseren Verein generieren.

Volksinitiative 50Meter Hallenbad für BASEL - JETZT!»

Am 2. März 2022 wurde unsere Initiative mit 3'196 Unterschriften durch die Staatskanzlei an die Regierung zur rechtlichen Prüfung und Antrag an den Grossen Rat überwiesen. Zu unserer aller Überraschung publizierte daraufhin die Basler Regierung eine Idee zur Umnutzung des Musical Theaters in ein Musical Bad und so kommt es nun zum «Kampf» Sport gegen Kultur, denn schon kurz nach der Veröffentlichung der Idee, gab es bereits schon Motionen und Initiativen zum Erhalt des Musical Theaters als Theater. Ich bin sehr gespannt, wie es in dieser Hinsicht weitergehen wird. Eines jedoch scheint von allen Parteien und Interessengruppen unbestritten: Basel braucht mehr Wasserflächen und ein 50-Meter Hallenbad.

Kritische Bemerkung zur Wasserfläche:

Wir müssen feststellen, dass die Wasserfläche je länger je mehr ein noch kostbareres Gut werden wird, denn der Kampf um Wasserflächen spitzt sich immer wie mehr zu. Die Bevölkerung macht Druck auf das Sportamt und die Regierung. Sie verlangt mehr Flächen zu Freischwimmen und wir werden damit konfrontiert, zukünftig Bahnen im Eglisee und im Joggeli abgeben zu müssen. Erschwerend kommt noch dazu, dass das Hallenbad Rialto die nächsten zwei Jahre saniert wird und die Wasserflächenknappheit umso grösser wird. Gesamtheitlich betrachtet kommt dies unserer Initiative entgegen, kurzfristig jedoch werden uns Bahnen zum Betreiben der Sportarten fehlen.

Die sich anbahnende Energiekriese kommt abschliessend zusätzlich dazu. Einige Bäder schrauben an der Heizung 2-3 Grad Celsius nach unten und schon wird's für den Trainings- und den Schwimmschulbetrieb kritisch. – Hoffen wir, dass nicht noch der «worst case» eintritt und Bäder sogar amtlich angeordnet, schliessen müssen.

Dank

Zu guter Letzt möchte ich meinen Vorstands- und Geschäftsleitungskolleginnen und Kollegen aber auch allen Spartenkassiers, den verschiedenen Spartenkommissionen, den Trainer:innen, den Schwimmlehrer:innen, Bademeister:innen, den Mitarbeiter:innen auf der Geschäftsstelle, der Marketing- und Kommunikationsabteilung, und nochmals allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern von Herzen meinen ganz aufrichtigen Dank aussprechen. #IhrseidderSVB.

Roger Birrer, Präsident









ST. JAKOB-STRASSE 110 · 4132 MUTTENZ · WWW.SVBASEL.CH



Jahresbericht des Sportchefs

Liebe Athleten und Athletinnen, Vereinsmitglieder und Eltern, sehr geehrte Ehrenmitglieder

Nach zwei Jahren «elektronischer» Vereinsversammlung ist es ein tolles Gefühl wieder einer physischen Vereinsversammlung beizuwohnen. Die vergangenen Jahre waren nicht einfach für den Verein. Ich bin aber sehr froh, haben wir die Corona-Zeit zwar mit Einschränkungen des Trainingsbetriebes, aber nahezu ohne sonstigen Kollateralschäden überstanden. Im vergangenen Jahr konnten wir uns also auf die Kernaufgabe des Vereins – den Sport – konzentrieren. Oder doch nicht ganz?

Als Verein sind wir am Kämpfen. Während der Pandemie konnten wir die Bäder nahezu alleine nutzen, falls wir trainieren durften. Jetzt nach der Corona-Krise wird uns unser wichtigstes Element, das Wasser, von nahezu allen Seiten streitig gemacht. Seitens des Sportamtes, welches selbst unter enormem Druck der Öffentlichkeit steht, da die Basler Bürger und Bürgerinnen das Schwimmen für sich entdeckt haben und entsprechende Ansprüche an die vorhandene Wasserfläche laut und stark kundtun. Aber auch durch die zeitweilige Schliessung des einzigen öffentlichen Hallenbades der Stadt Basel - dem Rialto, dem Hallenbad Rittergasse und weiteren kleineren Bäder aufgrund der nötigen Sanierungen. Dazu gibt es immer neue Wassersportvereine aller Gattungen in der Region, welche ebenfalls Wasserfläche reklamieren.

Nun kommt noch das Damoklesschwert Energie ins Spiel. Temperatursenkungen in den Hallenbädern wurden bereits im Sommer angekündigt. Die Trainingsqualität wird dadurch nicht besser. Noch schlimmer wird es die Schwimmschule mit den kleinsten Schwimmschülern treffen. Ich hoffe, dass der Umsatz der Schule trotzdem gehalten werden kann, ist unsere Schwimmschule doch der Grundstein für die finanziellen Möglichkeiten aller unserer Sparten, Breiten- und Leistungssport auf allen Ebenen anzubieten. Hier an dieser Stelle einen herzlichen Dank an Paul Göldi und seinem Team für die kompetente Führung der Schwimmschule!

Mit diesen Herausforderungen werden wir uns auch im kommenden Vereinsjahr auseinandersetzen müssen. Umso erfreulicher sind dafür die Erfolge in den einzelnen Sparten. Diese können in den entsprechenden Jahresberichten der Sparten nachgelesen werden. Es ist ein sehr gutes Gefühl für mich an der Vereinsversammlung wieder die traditionelle Verleihung des Athlete of the Year vorzunehmen. Die Namen möchte ich hier aber nicht vorwegnehmen. Ich kann aber sagen, dass die Auswahl durch die Cheftrainer und Spartenleiter nicht immer einfach war, da die Leistungsdichte auf allen Ebenen im vergangenen Jahr doch zunahm. Verschiedene Schweizermeister, Europa- und Weltmeistertitel konnten durch unsere lizenzierten Athleten errungen werden. In der Sparte Artistic haben wir ein Duett und ein Solo, welches auf bestem Weg ist, sich für Paris 2024 zu qualifizieren. Man könnte also sagen, dass wir auf guten sportlichen Pfaden wandeln.

Im vergangenen Vereinsjahr wurde die Zusammenarbeit mit der Leistungssportförderung in beiden Kantonen intensiviert. Ziel muss es sein unseren Mitgliedern, welche Leistungs- oder Spitzensport betreiben noch bessere Möglichkeiten und Betreuung nebst dem Training zu bieten. Nur ein optimales Umfeld kann Spitzenleistungen im Sport hervorbringen. Deshalb ist auch die medizinische Betreuung, das Krafttraining und die Ernährungsberatung mit der Rennbahnklinik ein wichtiger Baustein des Erfolges.

Unser Verein bietet nicht nur eine Plattform für Spitzen- und Leistungssport, sondern auch für den Breitensport an. Alle diese Interessen unter einen Nenner zu bringen ist nicht immer einfach. Unsere Trainerinnen und Trainer versuchen aber das ganze Jahr über, möglichst alle Bedürfnisse zu berücksichtigen. Teilweise braucht es aber von Allen eine gewisse Kompromissfähigkeit und Geduld. Dem Trainerteam hier ein herzliches Dankeschön für die tägliche Arbeit, welche neben Fachwissen und Engagement mit viel Herzblut und Enthusiasmus geleistet wird.

Swiss Sport Integrity hat in diesem Jahr die Arbeit aufgenommen und ein grosser Fall im Artistic Swimming wurde aufgearbeitet. Das Schweizer Fernsehen hat mehrfach berichtet. Ich bin sehr stolz, dass insbesondere auch Athletinnen von uns zur Aufarbeitung beigetragen haben. Bedeutet doch dies auch, dass wir als Verein vorbehaltlos hinter der Ethik Charta stehen und unterstützen. Eine konsequente Einhaltung der Anti-Doping-Regeln sowie der Ethik Regeln schützt die Sportlerinnen und Sportler, den Verein sowie die Sparten.











In allen Sparten konnten erfolgreich Wettkämpfe und Turniere veranstaltet werden. Bei den Wasserballern konnte ein Finalturnier wieder einmal in Basel ausgetragen werden – notabene wurde dies auch mit dem Titel gefeiert! Die grösste Veranstaltung war sicherlich im Mai der IBC, welcher mit einem Teilnehmerfeld aus über 30 Nationen an den Start ging. An dieser Stelle den Organisatoren und den unzähligen freiwilligen Helfern ein riesiges Dankeschön! Die Wettkämpfe und Veranstaltungen des SVB sind auch ein Fenster nach aussen – so werden wir von der Öffentlichkeit, den Behörden und Verbänden auch wahrgenommen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei Allen, welche auch in diesem Jahr mitgeholfen haben Ziele zu erreichen, die Durchführung eines effizienten Sportbetriebes zu gewährleisten und auch all denjenigen freiwilligen Helfern, dazu gehören im speziellen auch meine Vorstandskollegen, die dem Verein tatkräftig zum Erfolg verhelfen!

Beat Hugenschmidt, Sportchef











Jahresbericht Schwimmschule

Im Geschäftsjahr 21/22 konnten wir beinahe ohne Einschränkungen den Betrieb durchführen. Unsere Kurse für Babys, Kleinkinder, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senior:innen waren sehr beliebt. Mit rund 7'000 Teilnehmenden konnten wir wieder an Vor-Coronazeiten anknüpfen und dies trotz der kleinen Einschränkung durch die Zertifikatspflicht für Erwachsene. Der Bedarf nach den Kursen war ungebrochen hoch was dazu führte, dass wir viele Kunden auf spätere Kurse oder Anbieter vertrösten mussten. Durch viel Flexibilität, extra Effort und der grossen Bereitschaft aller Schwimmleitenden konnten die bestehenden Angebote erfolgreich durchgeführt werden. Die Auswirkungen der letzten zwei Jahre sind dennoch in den Kursen zu spüren, viele Kinder haben das Gefühl für, und das Vertrauen ins Wasser verloren. Durch den Einsatz von Hilfskursleitenden konnten wir schwierige Gruppen stützen und Defizite aufarbeiten.

Trotz des tollen Geschäftsjahres wurden und werden wir mit diversen Problematiken rund um die Wasserfläche konfrontiert. Durch die Sanierung des Hallenbads Rialto wurde zusätzliche Wasserfläche für die Öffentlichkeit geschaffen. Dies führte insbesondere dazu, dass das Hallenbad Kirschgarten per Mai 2022 komplett für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde und der Schwimmverein beider Basel seine Flächen verlor. Ein Teil der Kurse konnten in Absprache mit dem Sportamt in das Hallenbad St. Johann verschoben werden, wofür wir sehr dankbar sind. Weitere Schliessungen wurden bereits angekündigt (Hallenbad Rittergasse), was die Aussichten auf das neue Geschäftsjahr etwas trüben. Wir hoffen sehr, dass wir durch die heranbrausende «Energiekrise» nicht wieder den Schwimmbetrieb einstellen müssen.

Im Zusammenhang mit der Energie-Problematik führen wir derzeit Gespräche mit allen Partnern. Oft wird eine Senkung der Wassertemperatur vorgängig leider nicht mit uns abgesprochen. So müssen wir kurzfristig reagieren und unsere Kurse umplanen, respektive andere Lösungen suchen. Allenfalls könnten Neoprenanzüge helfen, dass unsere Kursteilnehmenden nicht frieren müssen. Mit den Mitbewerbenden sind wir ebenfalls laufend im Kontakt, zum einem um Synergien zu nutzen und zum anderen um ein grösseres Gehör bei den Hallenbädern und Ämtern zu erreichen.

Die Geschäftsstelle wurde bis Juli 2022 von unserer Praktikantin Nadine Degert unterstützt. Zu ihren Aufgaben zählten unter anderem die administrative Unterstützung des Gesamtvereines und der Schwimmschule. Nadine erledigte viele Aufgaben und konnte das Team gut unterstützten. Wir gratulieren Nadine zur erfolgreichen Umschulung und danken ihr herzlich für die geleistete Arbeit beim Schwimmverein beider Basel. Für die Zukunft wünschen wir ihr nur das Beste!

Seit dem 1. März 2022 wird die Geschäftsstelle durch Léa Hirschi als Praktikantin unterstützt. Zudem konnten wir mit Mercedesz Barcsai jemanden finden, der die Aufgaben von Monique Vuillien, nach ihrer Pensionierung übernehmen wird. Auch in diesem Jahr bedanke ich mich ganz herzlich bei all meinen Kolleginnen und Kollegen. Nur dank der Unterstützung und der tollen Arbeit von allen Seiten konnten wir ein so erfolgreiches Jahr abschliessen. Besonders hervorheben möchte ich alle Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer, welche tagtäglich ihren Einsatz im und um das Becken mit viel Leidenschaft ausüben. Vielen herzlichen Dank!

Paul Göldi, Leiter Schwimmschule









Jahresbericht Artistic Swimming

Rückblick Saison 2021/22 September 2021

Unser Fokus wurde stark auf die Nachwuchsförderung gelegt und wir konnten einen guten Zulauf in der Artistic Swim Academy verzeichnen.

Oktober 2021

Im Oktober haben drei neue erfahrene Trainerinnen (und erfolgreiche ehemalige Artistic Swimming Athletinnen) in unserer Sparte angefangen: Natalia Lapina (Silbertrainerin aus den Ukraine und Spanien mit über 25 Jahren Erfahrung; für Elite/J1 (U18) und Novizen), Lidia Vigara Rodrigo (abgeschlossenes Sportstudium, aus Spanien, mehrere Jahre Erfahrung als Trainerin in Spanien; für J2 (U15)) und Tania Rudkovska (Goldtrainerin aus der Ukraine, seit 6 Jahren erfolgreich als Trainerin in der Schweiz; für Elite und J3 (U15)).

Elite-, Junioren, Jugend- und Nachwuchsathletinnen haben Anfangs Oktober ein intensives Herbst-Trainingslager in Fiesch im Wallis verbracht, wo die Grundlagen für die Saison gelegt wurden.

Januar 2022

Trotz zum Teil kurzfristiger Vorbereitung haben alle 14 Athletinnen ihre Tests am Testtag in Zürich anfangs Januar bestanden (Test 2 haben Alexya, Ariana, Audrey, Camille und Masa, Test 3 Ava, Emily, Lilith, Lilli, Noemi und Sara, Test 4 Sophie und Test 6 Ixchel und Yara erfolgreich bestanden, oft mit silberner Auszeichnung).

Der SVB hat Ende Januar mit dem Basler Pflichtcup zu Hause einen erfolgreichen Wettkampf durchgeführt und selber erfolgreich abgeschnitten. In der Mannschaftswertung hat der SVB den zweiten Platz gewonnen, hinter den regionalen Rivalen, dem Synchroverein Bern, und vor den Limmat Nixen Zürich. In der Elite/Junioren Kategorie I hat Margaux den hervorragenden zweiten Platz erreicht, hinter Emma vom SYBern, ihrer Duettpartnerin im Rahmen des Projektes Paris 2024. In der zweithöchsten Kategorie (U15) haben Ixchel die bronzene Medaille und Anastasia den 6. Diplomplatz erreicht. Erfolgreich war der SVB auch bei den Novizen mit dem 5. Diplomplatz von Alexya. Weiterhin konnten sich viele Athletinnen des SVB in den Nachwuchskategorien, verglichen mit der letzten Saison, steigern.

Ende Januar hat in Zürich die Qualifikation für die nächste Phase des Projektes Paris 2024 stattgefunden. Dabei hat sich das Duett mit unserer Margaux zusammen mit Emma vom Synchroverein Bern als eines des drei besten Duetts qualifiziert (neben den Duetts Morges Natation und LNZ-FL).

Februar 2022

Das Sportlager Mitte Februar hat in Basel stattgefunden und war eine gute Vorbereitung für die Regionalmeisterschaften.

März 2022

Wir durften die Regionalmeisterschaften in Basel organisieren und sie waren nicht nur organisatorisch dank der grossartigen Unterstützung unserer Helfer, sondern auch aus sportlicher Sicht ein grosser Erfolg. Es gab 11 Medaillen und waren damit einer der erfolgreichsten Regionalmeisterschaften der letzten Jahre für den SVB mit 5 x Gold, 3 x Silber und 3 x Bronze. Bei den Novizen hat das Team mit Alexya, Audrey, Ava, Camille, Emily, Lili, Masa, Nerea und Noèmie überlegen Gold gewonnen. Die Basis dafür haben sie in der Pflicht gelegt mit den Plätzen 1 (Lili), 3 (Ava), 6 (Alexya) und 7 (Noémie). Beim Nachwuchs gab es Gold (Anastasia) und Silber im Solo (Naira), sowie Bronze im Duett (Abbie, Vanessa, Aurora). In der Kategorie Jugend gab es Silber für das Team (Alana, Alyssa, Anastasia, Anika, Arina, Ixchel, Meret, Nayeli, Sophie) sowie jeweils Bronze im Solo (Meret) und im Duett (Anastasia und Ixchel). In der Kategorie Elite gab es 3 x Gold (Team Tech sowie Duett Tech und Kür) und 1 x Silber im Combo (Aline, Anastasia, Fabienne, Ixchel, Lucia, Margaux, Meret, Sina, Yara). Das Trainerteam mit Lidia Vigara Rodrigo, Tania Rudkovska, Natalia Lapina und Lucia Pinter haben es geschafft, in relativ kurzer Zeit Teams zusammenzustellen, die durch sehr viel Freude und Spirit beeindruckt haben. Die Küren und die jeweils dazu passende Musik waren hochstehend und mitreissend. Am Portugal Open Mitte März haben Margaux und Emma hervorragende 2. Plätze in Duett Tech und Duett Free belegt.











An den Schweizer Meisterschaften in Basel Ende März gewann das Elite Duett mit Margaux und Emma Silber und das Elite Team mit Aline, Fabienne, Ixchel, Margaux, Sina und Yara Bronze.

April 2022

An der International Youth Competition Ende April schnitt der SVB im Jugendwettkampf sowohl bei den Figuren, im Solo und im Teamwettbewerb gut ab. Im Duett gab es die ersehnte Medaille, einen 3. Platz für Anastasia und Ixchel.

Am French Open (Teil der World Series) Anfangs April gewannen Margaux und Emma den hervorragenden 5. Platz im Duett Tech und waren damit bestes Schweizer Duett. Im Duett Free gab es den guten 6. Platz und sie waren damit zweitbestes Schweizer Duett, einen Rang hinter Morges.

Mai 2022

Am Australian Open (Teil der World Series) Anfangs April waren Margaux und Emma zwei Mal bestes Schweizer Duett mit den Plätzen 5 (Duett Tech) und 4 (Duett Free). Sie haben sich damit als bestes von drei Duetten zusammen mit dem zweitplatzierten Duett aus Morges erfolgreich für die nächste Phase (Saison 2022/23) des Projektes Paris 2024 qualifiziert.

Am Aare-Cup in Solothurn Mitte Mai gab es 6 x Gold, 1 x Silber und 2 x Bronze. Gold gewannen (1) Aurora La Porta, Vanessa Lenz und Abigail English in der Kategorie J3 Duett, (2) Naira Trösch in J3 Solo, (3) Annabelle, Madia, Naira, Aurora, Vanessa, Abigail und Stella in J3 Team, (4) Noémie, Ava, Nerea, Sara, Emily, Lili, Alexya, Masa und Camille in J4 Team, (5) Anastasia in J2 Duett und (6) Margaux (mit Emma vom SYB) in Senior Duett. Silber gewann Meret in J2 Duett. Bronze gewannen (1) Annabelle in J3 Solo, und (2) Ixchel und Anastasia in Senior Duett.

An den Jugendschweizermeisterschaften Ende Mai in Lugano gewannen Anastasia und Ixchel in der Kategorie U15 den ausgezeichneten 3. Platz. In der Pflicht waren sie auf den sehr guten 5. (Anastasia) und 6. (Ixchel) Plätzen. Das U15 Team hat sich den guten 4. Platz erkämpft und auch unsere U12 Athletinnen haben sich sehr gut geschlagen.

Juni 2022

An den Weltmeisterschaften in Budapest Mitte Juni hat Margaux zusammen mit Emma vom SYB den hervorragenden 13. Platz im Duett Tech erreicht. Mit dem Team haben sie sich als 10. für das Finale der besten 12 Teams in Team Tech qualifiziert.

Ebenfalls Mitte Juni haben Meret und Anastasia mit der Jugend B Nationalmannschaft erfolgreich am 21. Primorje Cup in Rijeka teilgenommen. In der Pflicht kamen sie auf die hervorragenden Ränge 2 (Anastasia) und 7 (Meret) im internationalen Feld von 124 Athletinnen und waren damit beste Schweizerinnen. Anastasia war mit Jahrgang 2010 mit Abstand die jüngste im Feld der Jahrgänge 2007 und jünger. Den Teamwettbewerb hat die Schweizer Nati mit den beiden Starterinnen Anastasia und Meret gewonnen und im Combo haben sie den guten dritten Platz erreicht.

Am letzten Testtag in der Saison 2021/22 haben 17 Teilnehmerinnen teilgenommen und alle haben bestanden, teilweise sogar mit der goldenen Auszeichnung. Gratulation an Aurelia, Aurora Apicella, Ginevra, Hanna, Lahela, Mia, Mirage, Phoebe und Sila für den bestandenen Test 2, Alexya, Audrey, Camille und Masa für den bestandenen Test 3, Annabelle für den bestandenen Test 4 und Alana, Anika und Nayeli für den bestandenen Test 5.

Dank 58 Unterstützer:innen und der Projektleiterin Mercedesz Barcsai haben wir mittels einer Crowdfunding Kampagne "I believe in you" 7'500.- CHF für die professionelle Trainingsbetreuung sammeln können.

Juli 2022

Während den Sommerferien haben wir drei Trainingslager in Basel angeboten, was sich grosser Zustimmung erfreut hat.

Anfangs Juli durften zudem vier Athletinnen aus unserem Klub eine Woche in einem der besten Klubs Spaniens (Kallipolis, Klub von Anna Tarrés) in Barcelona trainieren und bei lokalen Athletinnen wohnen. Anfangs August sind dann vier Athletinnen aus Barcelona zu uns gekommen, um bei uns zu trainieren und zu wohnen. Für die acht Athletinnen war es ein einmaliges Erlebnis und eine fantastische Erfahrung, sowohl in sportlicher wie auch in persönlicher Hinsicht.











An den Jugendeuropameisterschaften in Montceau-les-Mines (F) Ende Juli hat Ixchel mit der Schweizer Jugendnationalmannschaft zwei gute 5. Plätze im Team und im Combo Wettbewerb erreicht.

August 2022

Als krönender Abschluss der Saison hat Ende August die alljährliche grosse Gala mit dem Thema "Mama Mia!" im Hallenbad in Binningen stattgefunden und die vier Vorstellungen waren wunderschön und zum Teil technisch hochstehend. Fast 400 zahlende Zuschauer:innen und ein paar zusätzliche VIP Gäste haben die vier Vorstellungen besucht, ein Rekord. Wunderschön zu sehen, wie die Spitzenathletinnen zusammen mit dem Nachwuchs und den ganz Kleinen aus der Artistic Swim Academy geschwommen sind. Grossen Dank an Lucia Pinter, die die Choreographie geschrieben und geleitet hat und auch selber mitgeschwommen ist, aber auch an Rita Pinter, Aline Stettler, Anouk Helfer, Fabienne Nippel und Natalia Lapina für die grossartige Unterstützung. Ein Novum war auch die Beteiligung der Basler Ravens Cheerleaders am Samstag, was sehr gut zur Show gepasst hat.

Erfolgreich waren unsere Athletinnen auch an den Pisten. Anastasia, Arina und Meret haben sich für das Jugend Nationalkader, Ixchel für das Junioren Nationalkader und Margaux und Emma haben sich für das Elite Nationalkader qualifiziert. Zusätzlich wurden Nayeli (Jugend) sowie Abigail, Aurora La Porta, Naira und Vanessa (alle Kids) für ihre guten Pistenresultate mit Regionalen Talentcards belohnt.

Aufgrund der erfolgreichen Aufbauarbeit in den letzten Jahren hat der SVB für die nächsten zwei Saisons 2022/23 und 2023/24 das Qualitätslabel "Nachwuchsförderung Stützpunkt" von Swiss Olympics erhalten und gehört damit wieder offiziell zu den besten Klubs der Schweiz in Artistic Swimming.

Vielen Dank an Trainerinnen und Athletinnen für ihren grossartigen und erfolgreichen Einsatz während der ganzen Saison mit zahlreichen Erfolgen.

Ausblick und Ziele für die Saison 2022/23

- Nachwuchs- und Kaderförderung
- Ausdehnung Breitensport
- Förderung Trainerausbildung
- Förderung Richterausbildung
- Organisation vom j\u00e4hrlichem Basler Pflichtcup (21.01.23) und der Internationalen Swiss Youth Competition (29./30.04.23)
- Erfolgreiche Sommergala (28.06.23, anschliessend BBQ) und grosse Gala (26./27.08.23)
- Herbstlager (02.-07.10.22) in Sursee und Sportlager (20.-24.02.23) sowie Sommerlager (03.-07.07.23 und 07.-11.08.23) in Basel
- Mehrere Medaillen an den Schweizermeisterschaften, mind. einen Schweizermeistertitel
- Mehrere Medaillen an den Jugend Schweizermeisterschaften, mind. einen Jugend Schweizermeistertitel
- Selektion unseres Elite-Duetts für das Olympia-Qualifikationsturnier der Saison 2023/24 (Ausscheidungswettkämpfe mit Duett aus Morges im Projekt Paris 2024)
- Erfolgreiche World Series Wettkämpfe unserer Elite Solo Athletin und unseres Elite Duetts
- Erfolgreiche Weltmeisterschaftsteilnahme (Fukuoka, JAP, 2023) unserer beiden Elite Schwimmerinnen (Kategorien Solo, Duett, Team)
- Erfolgreiches Abschneiden unserer Junioren Nationalmannschafts Teilnehmerin an den Junioren-Europameisterschaften 2023 und Junioren-Weltmeisterschaften 2024
- Qualifikation von Athletinnen der Jugend Nationalmannschaft in das A Team und damit Berechtigung Teilnahme an den Jugend Europameisterschaften 2023
- Erfolgreiche Piste mit Selektionen von total mindestens 8 Athletinnen in die Nationalkader 2023/24 (in allen vier Kaderkategorien vertreten)

Marius Höner, Spartenleiter Artistic Swimming











Spartenbericht Schwimmen

Eine ereignisreiche Saison 2021/2022 in der Schwimmsparte liegt hinter uns.

Organisatorisches

Wie in der Saison 2020/2021 gab es weitere Veränderungen auf Trainerseiten. Nätu Lüthi hat nach langjährigem Trainer Engagement den SVB im Juni 2022 verlassen.

Wir sind extrem glücklich, dass wir mit Paolo Bossini einen Nachfolger gefunden haben. Paolo ist gebürtiger Italiener, Vater einer Familie von drei Kindern und war vorher als Cheftrainer im Schwimmclub Chur tätig. Neben seinen Kenntnissen als Trainer, die er auch als Videoanalyse Experte bei Swiss Aquatics einbringt, verfügt Paolo über einen grossen Erfahrungsschatz als aktiver Weltklasse-Schwimmer. Er war Olympiateilnehmer (2004, 4. Platz über 200m Brust) und ist mehrfacher Europameister. Paolo ist im Mai 2022 zu uns gestossen.

Juš Veličković hat uns nach nur einem Jahr als Trainer beim SVB auf eigenen Wunsch im Sommer verlassen. Wir sind seinem Wunsch kurzfristig zu wechseln nachgekommen, auch wenn uns dies im August vor eine grosse Herausforderung gestellt hat. Die Marktsituation für Schwimmtrainer in der Schweiz ist sehr angespannt und insbesondere während der Saison ist es sehr schwierig, gute Trainer mit Erfahrung, Kompetenz und Passion zu finden.

Wir waren deshalb sehr froh, dass wir Alexandre Tkaczuk ab August 2022 als zusätzlichen Trainer für die Schwimmsparte gewinnen konnten. Alexandre war bereits Anfang 2022 aushilfsmässig als Trainer in der Schwimmsparte über mehrere Wochen tätig, so dass wir ihn schon kannten. Alex ist ausgebildeter Schwimmtrainer und hat vorher im SVB schon als Schwimmlehrer in der Schwimmschule gearbeitet, so dass er beste Voraussetzungen für die Betreuung der Gruppe Wettkampfschule mit den jungen Schwimmer:innen mitbringt.

Ende der Saison haben wir, basierend auf dem Feedback von vielen Mitgliedern, entschieden, die Organisation der Trainings- und Wettkampfgruppen anzupassen. Die Wettkampfgruppen (WKN/WKR), die zuletzt eher für sich trainiert haben, wurden in den Trainingsbetrieb der Leistungsgruppen integriert und die Trainings der Wettkampf- und Leistungsgruppen finden - wo immer es planerisch möglich ist - zur gleichen Zeit und am gleichen Trainingsort statt.

Mit dem Ausscheiden von Nätu haben wir auch die Position des Cheftrainers überdacht und die Aufgaben neu auf zwei Personen verteilt. Xavier Fleury hat die organisatorische Leitung und Paolo Bossini die sportliche Leitung übernommen.

Mit Alex, Mane, Paolo und Xavier haben wir vier angestellte Trainer, die unser vollstes Vertrauen haben und mit denen wir Stabilität zurückbringen möchten. Das Trainerteam wird durch die Assistenztrainer Gary Balz, Güray Akcay, Gloria Colzani, Nina Zangger und Tolunay Akcay ergänzt.

Bei uns in der Schwiko gab es auch Veränderungen. Virginia Schumacher (Athletenvertreterin) ist nicht mehr aktiv. Seit dem Sommer hat Michael Borer die Schwiko als Eltern-Ansprechpartner verstärkt. Er ist zusätzlich auch Ansprechpartner für administrative Fragen zur Leistungssportförderung. Wir sind um jede/jeden froh, der sich im Sinne der Schwimmsparte einbringen möchte und wir freuen uns über jede Unterstützung. Gerne könnt ihr euch dazu unter schwiko@svbasel.ch bei uns melden.

Wasserflächen Situation

Aufgrund der Sanierung des Rialto Hallenbades ist die Wasserflächen-Situation in Basel sehr angespannt, was eine zusätzliche Herausforderung darstellt. Leider sind auch wir als Schwimmverein beider Basel und Schwimmsparte davon betroffen. Solange das Rialto Hallenbad nicht wieder zur Verfügung steht, werden wir mit weniger Wasserfläche auskommen müssen. Um die Trainingsfenster möglichst komplett anbieten zu können und um möglichst keine Trainings streichen zu müssen, haben wir dem Sportamt vorgeschlagen, im Eglisee Hallenbad eine zusätzliche Leine einzuziehen, um eine Bahn zu gewinnen. Dies wurde umgesetzt. Uns ist klar, dass die dadurch etwas schmaler gewordenen Bahnen und die verschobenen Bodenlinien











gewöhnungsbedürftig sind, wir sind jedoch sehr froh über die Umsetzung dieser Lösung, da sie uns dadurch die Durchführung des Trainingsbetriebs ohne massive Einschränkung ermöglicht.

Veranstaltungen der Schwimmsparte

Wie in den letzten Jahren war der SVB auch wieder Veranstalter eines grossen Wettkampfes. Vom 27.-29.05.2022 hat erneut der 14. Internationaler Basler Cup im Sportbad St. Jakob stattgefunden. Mit 725 Teilnehmer und 3744 Meldungen war es eine weitere sportliche Grossveranstaltung mit Spitzen-Schwimmsport in der Nordwestschweiz.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die als Helfer oder Richter die Wettkämpfe unterstützen. Ohne euch könnten wir solche Veranstaltungen nicht durchführen. Die Wettkämpfe sind eine wichtige Einnahmequelle für die Schwimmsparte und die erzielten Einnahmen haben einen grossen Anteil an der Finanzierung der Schwimmsparte. Ohne die ehrenamtliche Unterstützung durch die Vereinsmitglieder, wären die Kosten des Trainings- und Wettkampfbetriebs der Schwimmsparte nicht gedeckt, weshalb vor zwei Jahren das <u>Helfer-Reglement</u> eingeführt wurde.

Vor jeder Veranstaltung, für die wir Helfer benötigen, sendet das Wettkampf Organisationsteam einen Helferaufruf. Im <u>Helfer Tool</u> kann man sich zum Helfen anmelden.

Ein besonderes Dankeschön geht an Simone Tarelli und das Wettkampf Organisationsteam. Die viele Arbeit, die ihr vor, nach und während der Wettkämpfe leistet, sieht man viel zu wenig und sei an dieser Stelle nochmals besonders erwähnt.

Es haben auch wieder diverse Trainingslager stattgefunden.

Xavier und Jus waren in den Herbstferien mit den Elite- und Junioren Gruppen in Canet-en-Roussillon

Xavier hat im März für die Elite ein spontan organisiertes Trainingslager auf Zypern durchgeführt, an dem aufgrund der Covid Situation leider nicht alle teilnehmen konnten.

Die jüngeren Schwimmer:innen der Gruppen Junior waren mit Jus in Torremolinos.

In April waren die KG und JA Gruppen mit Mane und Nina Zangger in Canet-en-Roussillon. Xavier war auch mit einem Teil der Nati Open-Water Mannschaft am gleichen Ort.

Die Trainingslager sind wichtige Trainingsintensiv-Fenster, in denen viele Athet:innen schwimmerisch grosse Fortschritte machen. Gleichzeitig tragen die Lager zur Stärkung des Teamgeistes und der persönlichen Entwicklung der Schwimmer:innen bei, da die Schwimmer:innen im Lager in einem Umfeld fernab des Alltags ohne die Eltern viel Zeit mit den Trainern und Trainingskolleg:innen verbringen und neue Erfahrungen sammeln können.

Sportliches

Kommen wir zu den sportlichen Highlights:

Es gab wieder eine Vielzahl sportlicher Erfolge. Wir informieren regelmässig nach den Wettkämpfen via Homepage im Rahmen von Kurzberichten darüber und möchten allen nochmals die Rubrik "News" auf der SVB Homepage ans Herz legen.

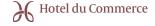
An dieser Stelle gehen wir "nur" auf die Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene ein:

Kurzbahn Schweizer Meisterschaften in Sursee, 17.-21.11.21

Name	Ergebnis	Disziplin	Alterklasse
Maurin Lampart	1. Platz	100m Brust	offene Kategorie
Sophia Dumont	2. Platz	200m Brust	offene Kategorie
Maurin Lampart	3. Platz	50m Brust	offene Kategorie











Maurin Lampart	3. Platz	100m Lagen	offene Kategorie
----------------	----------	------------	------------------

Sommer Schweizermeisterschaft in Sursee, 12.-17.07.22

Name	Ergebnis	Disziplin	Alterklasse
Emma Fredersdorf	3. Platz	1500m Freistil	Junioren
Emma Fredersdorf	3. Platz	1500m Freistil	offene Kategorie
Misty Maye	3. Platz	400m Freistil	offene Kategorie
Kalyssa Griffis	3. Platz	50m Delfin	Junioren
Kalyssa Griffis	3. Platz	50m Freistil	Junioren
S. Dumon, E. Fredersdorf, M. Maye, A. Pitzer	3. Platz	4x200m Freistil	offene Kategorie

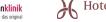
Elite Langbahn Schweizermeisterschaft in Uster, 22.-27.03.22

Name	Ergebnis	Disziplin	Altersklasse
Emma Fredersdorf	3. Platz	1500m Freistil	offene Kategorie
Misty Maye	2. Platz	400m Freistil	offene Kategorie

Open Water Schweizer Meisterschaft, Hallwilersee vor Meisterschwanden, 29.8.2021

Name	Ergebnis	Disziplin	Altersklasse
Emma Fredersdorf	1. Platz	3000m	Junioren
Emma Fredersdorf	1. Platz	5000m	Junioren
Güray Akcay	2. Platz	3000m	offene Kategorie
Emma Fredersdorf	3. Platz	10000m	Junioren
Anna Pitzer	3. Platz	3000m	Junioren
Güray Akcay	3. Platz	10000m	offene Kategorie









Schweizer Nachwuchsmeisterschaften (NSM) in Tenero, 19.-24.07.2022

Name	Ergebnis	Disziplin	Altersklasse
Balint Ashton	1. Platz	1500m Freistil	16 Jährige
Anastasia Hak	1. Platz	100m Rücken	12 Jährige
Anastasia Hak	1. Platz	200m Rücken	12 Jährige
Anastasia Hak	1. Platz	100m Freistil	12 Jährige
Anastasia Hak	1. Platz	200m Freistil	12 Jährige
Maria Mitbauer	1. Platz	200m Rücken	13 Jährige
Balint Ashton	2. Platz	400m Freistil	16 Jährige
Anastasia Hak	1. Platz	400m Freistil	12 Jährige
Maria Mitbauer	1. Platz	100m Rücken	13 Jährige
Balint Ashton	3. Platz	400m Lagen	16 Jährige

EYOF (Teilnahme) in Banska Bystrica (SVK), 25.-29.07.2022

Name	Ergebnis	Disziplin	Altersklasse
Ellis Lamont	15. Platz	100 Brust	offene Kategorie

Kurzbahn Weltmeisterschaften, 16.-21.12.2022 in Abu Dhabi

Name	Ergebnis	Disziplin	Altersklasse
Schweizer Staffel mit Robin Yeboah	7. Platz	4x100m Freistil	offene Kategorie

Schweizer Altersklassenrekorde

Name	Disziplin	Zeit	Altersklasse
Robin Yeboah	50m Freistil	22:45 s	18 Jährige
Robin Yeboah	100m Freistil (split-time)	48:40 s	18 Jährige
Anastasia Hak	200 Rücken	2:30.11	12 Jährige
Anastasia Hak	100 Rücken	1:12.06 - 25m	11 und weniger Jährige









Kadernominierungen

Name	Altersklasse
Anastasia Hak	Youth - Schwimmen
Emma Fredersdorf	Junior Open-Water
Maria Mitbauer	Youth - Schwimmen
Robin Yeboah	Spitzensport Rekrutenschule

Schweizer Masters Rekorde

Name	Disziplin (25m)	Disziplin (50m)	Altersklasse
Irene Nestor	100m Delfin	100m Delfin 100m Rücken 100m Freistil 200m Lagen	AK 70-74
Jacqueline Gillis	200 m Brust 100 m Delfin 100m Lagen	200 m Brust 200 m Delfin	AK 65-69
Mireille Richter	200 m Brust		AK 70-74
Regina Senften	50m Freistil 100m Freistil 50m Rücken 200m Rücken	50m Rücken 200m Rücken 200m Freistil	AK 45-49
Regula Steiger	50 m Freistil 50 m Brust 50m Delfin	50 m Freistil	AK 70-74
Kurt Frei *Europa Rekord	100m Freistil 200m Freistil 400m Freistil 800m Freistil 50m Rücken 100m Rücken 200m Rücken 100m Brust 100m Delfin 100m Lagen 200m Lagen	100m Rücken 200m Brust 400m Freistil 1500 m Freistil 400m Lagen*	AK 75-79











Mitgliederstatistik

Aktuell haben wir 234 Mitglieder in der Schwimmsparte, die sich folgendermassen auf die verschiedenen Gruppen verteilen:

Gruppe	Anzahl Mitglieder
Wettkampfschule	36
Kindergrundlagen (KG)	26
Jugendaufbau (JA)	18
Wettkampfgruppe-JA (WK-JA)	15
Juniors-JA	8
Wettkampfgruppe-Juniors (WK-J)	5
Juniors-Elite	7
Elite	12
Wettkampfgruppe-Elite (WK-Elite)	17
Masters	90
Total	234

Bleibt uns am Ende unseren Trainern nochmals ein riesen Dankeschön auszusprechen! Ihr habt massgeblichen Anteil daran, dass alle Schwimmer:innen mit Spass und Erfolg einen grossen Teil ihrer Freizeit im Wasser verbringen. Zudem seid ihr auch neben dem Sport ein wichtiger Ansprechpartner für die verschiedensten Themen. Danke für euren tollen Einsatz!

Wir freuen uns auf die neue Saison, mit hoffentlich unterbruchsfreiem Trainingsbetrieb, erfolgreichen Wettkämpfen und viel Spass im Becken! Bleibt gesund!

Schwimmkommission / Spartenleitung Schwimmen Patrizia Aebi, Dominik Bolten, Maurin Lampart, Michael Borer, Thomas Zangger











Spartenbericht Triathlon

Allgemeines

Back to Gold. Dank den ausserordentlichen Bemühungen aller, insbesondere unseres Headcoach Cameron, den fantastischen Leistungen unserer Athlet:innen sowie dem bereiten Trainingsangebot erlangten wir das Gold-Label von Swiss Triathlon wieder zurück. Wir dürfen generell auf ein tolles und erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Wettergott meinte es in diesem Sommer sehr gut mit unseren Athlet:innen. Alle Trainings und Wettkämpfe fanden bei besten Bedingungen statt.

Der Startschuss zu der erfolgreichen Saison begann für die Kaderathlet:innen und Racers mit dem Trainingslager vom 11.- 16.04.2022, erstmalig im Riva del Sole in der Toskana. Die Rookies und Young Competitors erlebten vom 26. – 28.05.2022 ein grossartiges Trainingslager im Raum Basel.

Der Trainingseifer aller Athlet:innen war sehr beeindruckend und motivierte unsere Trainer:innen wie gewohnt ihr Bestes zu geben. Das Resultat aller Bemühungen waren zahlreiche Podestplätze aller Gruppen der Wildcats. Als Beispiel sei hier nicht abschliessend zu erwähnen die Mixed Team Relay SM vom 10.09.2022 in Lausanne. Die Wildcats sind mit gleich vier Teams angetreten und haben überzeugt:

Die Silbermedaille gabs für das Elite Mixed Team mit Eric, Anna, Ian und Alexa. Elite-Bronze holten sich die U18-Junioren der Wildcats des SV beider Basel (U18-Silber) mit Matteo, Tabea, Linus und Emmely. Und einen achten Rang gabs für das zweite U18 Team mit Michael, Sofia, Lucas und Alisha. Und schliesslich gabs auch noch im Open Mixed Team Relay AG eine Bronze Medaille für Fred, Anna, Patrick and Luna.

Und als Krönung haben wir eine Weltmeisterin im Aquathlon in unseren Reihen. Céline Kaiser gewann die Aquathlon Weltmeisterschaft in der Slowakei!

Die Wildcats sind mit fünf Athlet:innen im Regionalkader und drei Athlet:innen im Transitions-Kader von Swiss Triathlon vertreten.

Bei leicht kalten Temperaturen konnten wir die Saison mit einem Spaghetti-Plausch im Schwimmbad abschliessen. Alle 39 anwesenden Wildcats genossen gemeinsam den Abend in vollen Zügen.

Regio League vom 14.05.2022

Am Samstagvormittag, 14. Mai fand im Sportbad St. Jakob der erste Wettkampf der Saison der Swiss Triathlon Regio League Zentralschweiz & Tessin statt. Nach einer langen wettkampffreien Zeit freuten sich die jüngsten Triathletinnen und -Athleten bei Sonnenschein auf den ersten richtigen Wettkampf. Insgesamt gingen 50 Rookies aus Basel, der Zentralschweiz, dem Wallis sowie aus dem Tessin an den Start.

Dank dem Organisationsteam unter der Leitung von Patrick Wiederkehr zeigten sich die Wildcats im besten Licht. Der Anlass war perfekt organisiert.

Finanzen

Dank dem effizienten Kostenmanagement, der tieferen Löhne und neuem Konzept bei den Trainer:innen sowie der Projektgutsprache vom SV Basel können wir erstmalig nach dem Wegfall eines Hauptsponsors im Jahre 2019 wieder ein positives Ergebnis ausweisen. Leider hat der Sponsorenlauf nicht den gewünschten Effekt gebracht. In der kommenden Saison verzichten wir auf diesen Anlass. Damit wir die wegfallenden Einnahmen aus dem Sponsorenlauf und der Projektgutschrift kompensieren können, um ein ausgeglichenes Resultat für das kommende Vereinsjahr zu budgetieren, sehen wir uns gezwungen den Spartenbeitrag um CHF 100.—zu erhöhen.

Ein grosser Dank zum Schluss

An dieser Stelle möchte ich Cameron und allen Trainer:innen für ihre motivierten Trainingsbetrieb, der Trikom für ihre loyale Teamarbeit und allen Helferinnen und Helfer an unsren Anlässen ganz herzlich für den Einsatz danken.

Thomas Rickenbacher, Spartenleiter Triathlon











Jahresbericht Wasserball

Zu Beginn der Saison war Corona noch ein zentrales Thema. Zum Glück wurden im Lauf der Saison die Corona-Regeln merklich gelockert und wir konnten uns auf den Wasserballsport konzentrieren.

Auch in diesem Jahr hat die Wasserballsparte ein bewegtes Jahr hinter sich. Die U17 Junioren holten beim Interregio den ersten Platz, nur um dann in der Barrage den Aufstieg in die A Gruppe gegen Lausanne zu verpassen. Die 2 Liga Mannschaft durfte endlich wieder mitspielen und holte sich den ersten Platz in der 2 Liga Ost. Highlight war sicher der Schweizermeistertitel der U15 Mannschaft, beim Heimturnier im St. Jakob Freibad.

<u>U11</u>

Die U11 Mannschaft hat eine interessante Entwicklung durchgemacht. Am Anfang der Saison hatten wir lediglich sechs Kinder. Im Laufe des Jahres kamen dann immer wie mehr Kinder dazu. So dass wir zum Ende der Saison 15 Kinder in den Trainings hatten.

Leider hatten wir technisch viel Pech in dieser Saison. Es gab viele knappe Spiele, welche wir dann leider verloren haben. So dass wir dann lediglich einen Sieg bei acht Niederlagen vorweissen können. Dass mehr möglich gewesen wäre, zeigen uns die Trainings. Viele Kinder kommen leider nur 2-mal oder weniger pro Woche ins Training. Dadurch wird es schwierig, dass die Mannschaft sich schnell weiterentwickelt. Viele Kinder mit Jahrgang 2011 gehen jetzt in die U13. Wir sind gespannt, wie sich die Kinder dort gegen grössere Gegenspieler behaupten können. Zum Abschluss der Saison ging unser Team dann zum Hopla Cup nach Mühlhausen. Die Kinder hatten dort über drei Tage ihren Spass und konnten sehr viel lernen.

Beste Torschützen:

Iason Klavdianos 16 Tore, Milan Stojakovic 14 Tore, Leonardo Lucato 6 Tore

U13

Die neue U13 Mannschaft hatte einen schweren Stand. Die vorherige Generation hat mit ihrem souveränen Titelgewinn im Jahr 2021, die Latte extrem hochgelegt.

Gleich 10 Spieler sind in die U15 gewechselt, so dass eine komplett neue Mannschaft an den Start ging. Die U13 hatte wie erwartet ihre Probleme in der Meisterschaft. Bei vielen war anzusehen, dass ihnen die Spielpraxis fehlt. Nicht weiter verwunderlich, dass wir dadurch nicht so erfolgreich waren. Die U13 hatte dasselbe Problem wie die U11. Die engen Spiele gingen am Ende leider praktisch alle verloren. Am Ende der Saison hat die U13 eine Bilanz von 2 Siegen und 10 Niederlagen. Auch die U13 hat dasselbe Problem wie die U11. Die Trainingspräsens könnte besser sein. So wird es sehr schwer, dass sich das Team schnell weiterentwickelt. In der nächsten Saison wird die U13 sehr viele Spieler haben. Viele U11 Spieler kommen altermässig in die U13. Mal schauen, ob die neue Konkurrenzsituation die Kinder animiert, öfter ins Training zu kommen. Wir wollen es mal hoffen.

Beste Torschützen:

Emily van der Berg 21 Tore, Milan Stojakovic 8 Tore, Iason Klavdianos + Giorgi Botsvadze 6 Tore

<u>U15</u>

Die U15 hat in der Vorsaison knapp die Teilnahme am Finalturnier verpasst. In dieser Saison wollten die Jungs unbedingt dabei sein. Die Mannschaft bestand praktisch aus denselben Leuten wie im Vorjahr. Die Mannschaft konnte natürlich auch auf viel Erfahrung zurückgreifen. 10 Kinder von der U13 Meistermannschaft waren nun fix bei der U15 dabei. Das eingespielte Team wurde ihrer Favoritenrolle gerecht. Die ersten 8 Spiele wurden alle souverän gewonnen. Danach gab es zwei unglückliche Niederlagen, welche auf den Ausfall von 2 Stammspieler zurückzuführen sind. In der Qualifikation wurden somit 8 von 10 Spiele gewonnen und die Mannschaft zog als Erster in die Zwischenrunde. In der Zwischenrunde zeigte unsere Mannschaft wieder ihr Siegergesicht mit zwei klaren Siegen gegen Horgen (8:2) und Lausanne (6:2).

Als Gesamterster ging es dann zur U15 Schweizermeisterschaft ins heimische St. Jakob. Das spannende Halbfinale gegen Aquastar mit einem am Ende etwas zu hohen 11:4 Sieg wurde am Sonntag gekrönt mit dem ungefährdeten 8:3 Sieg gegen Nyon.











Die U15 Mannschaft hat geliefert und alle Erwartungen erfüllt. Es wird interessant zu sehen wie es in der kommenden Saison aussehen wird. Der Kern der Mannschaft bleibt in der U15 und ist somit wieder Topfavorit auf den Titel 2023.

Beste Torschützen:

Aron Horvath 41 Tore, Zalan Buti + Matteo Ribatti 19 Tore

Die 2005-Generation gehört zu den grössten Pechvögeln der vergangenen Jahre.

Im Vorjahr wurde uns die mögliche Teilnahme an der U17 Schweizermeisterschaft durch eine Lücke im Regelwerk verwehrt. In diesem Jahr scheiterte die U17 Mannschaft in der Barrage an Lausanne. Das skandalöse an diesem Spiel war, dass der eingeteilte Schiedsrichter der Vater eines Lausanne Spielers war. Der Verband und die Schiedsrichterkommission sahen aber in der Einteilung kein Problem bezüglich einer Wettbewerbsverzerrung. Nun, das sagt eigentlich schon vieles über den aktuellen Zustand beim Wasserballverband.

Sportlich war unsere Mannschaft viel zu stark für die B Gruppe. Sämtliche Spiele wurden klar gewonnen. Am Ende der Qualifikation standen wir mit einer Bilanz von 8 Siegen in 8 Spielen mit einem Torverhältnis von 276:40 an der Spitze. In Erinnerung bleibt sicher unser Rekordspiel gegen Genf, welches wir mit 68:4 gewonnen haben.

Die Barrage ging dann mit 7:11 gegen Lausanne verloren.

Trotz allem gibt es doch viel Positives über die Mannschaft zu sagen. Gleich vier Spieler haben den Schritt in die NLA geschafft. Zwei Jungs haben nach der Nomination für die U19 Nationalmannschaft auch schon Einladungen für die Elite Mannschaft erhalten.

Sehr schade, dass unsere Jungs sich in den letzten zwei Jahren nicht mit den stärksten Mannschaften messen konnten. Aber die 2005-Generation werden trotzdem ihren Weg gehen und uns sicher noch viel Freude bereiten.

Beste Torschütze:

Todor Ilic 93 Tore, Luka Petric 33 Tore, Phileas Storck 30 Tore

Nach 1.5 Jahren konnten die 2 Liga Mannschaft endlich wieder Wasserball spielen.

Die zweite Herrenmannschaft wurde zur kompletten mix Mannschaft. U15-, U17- und auch NLA-Spieler waren jeweils an den Spielen dabei. Trotz dem wilden Mix war die 2 Liga Mannschaft sehr erfolgreich in der letzten Saison unterwegs. 12 von 14 Spiel konnten gewonnen werden. Am Ende wurden wir nicht unverdient 2 Liga Meister Ost. Die Stimmung in der Mannschaft war immer gut, Alt und Jung hatten immer ihren Spass.

Wir werden auch im nächsten Jahr versuchen, den jungen Spieler so zu mehr Spielpraxis zu verhelfen. Durch die Teilnahme der jungen Spieler, werden die älteren Spieler motiviert, im Training mehr Einsatz zu zeigen, damit sie einigermassen mithalten können.

Es wird sicher wieder eine interessante 2 Liga Saison im neuen Jahr geben.

Beste Torschütze:

Luka Petric 60 Tore, Adriano Lucato 35 Tore, Abdias Birrer 23 Tore

Die NLA-Mannschaft schaut auf ein sehr schwieriges Jahr zurück. Viele Verletzungen haben uns während der Saison das Leben schwergemacht. So kamen wir nie in einen vernünftigen Rhythmus, um ein effizientes Training zu machen. Das zeigte sich dann während der Saison auch in den Spielen. Alle engen Spiele gingen am Ende an den Gegner. So war es nicht weiter verwunderlich, dass wir während der Qualifikation nur zwei Siege in 18 Spiele erspielten.

Erfreulich war zu sehen, dass wir während der Saison gleich fünf U17 Junioren (Luka Petric, Lukas Römpp, Phileas Storck Stefan Stojakovic und Daniel Ingebrand) und sogar einen U15 Spieler (Aron Horvath) eingesetzt haben. Die Jungs haben mehrheitlich eine gute Leistung gezeigt und ihr Potential blitzte immer wieder auf.











Wenn wir in der nächsten Saison von Verletzungen verschont bleiben und alle regelmässig trainieren, bin ich fest davon überzeugt, dass wir uns sicher für die Playoffs qualifizieren werden. Ich bin sehr gespannt auf die neue Saison.

Beste Torschützen:

Domonkos Szer 40 Tore, Damjanov Luka 30 Tore, Ivan Kovacevic 21 Tore

Interregio 2021

Die U13 verzichtete im letzten Jahr auf die Teilnahme am Interregio Turnier. Im Jahr 2022 werden wir sicher wieder eine Mannschaft an den Start schicken.

Die U15 Junioren zeigten hingegen ein sehr gutes Turnier in der Romandie.

Am Ende hatten drei Mannschaften 6 Punkte auf dem Konto. Unser Team landete am Ende auf den dritten Platz, wegen dem schlechteren Torverhältnis in den direkten Begegnungen gegen ROS und RSR.

Folgende Resultate haben die U15 RZW Junioren erspielt, RZW: ROS 6:11, RZW: RSI 7:0, RZW: RZO 8:3,

In der kommenden Saison ist unser RZW sicher der Top-Favorit für den Interregio Titel.

Das Turnier findet ja am Wochenende vom 12/13.11.2022 in der St. Jakob Halle statt.

Beste Torschützen:

Aron Horvath 14 Tore, Phoenix Gutmann 6 Tore, Zalan Buti 4 Tore

Das U17 RZW Team wurden ihrer Favoritenrolle, nach der Corona bedingten Absage der Tessiner (RSI), voll gerecht. Beim Heimturnier in der St. Jakobshalle dominierte die Mannschaft alle Gegner und gewannen alle Spiele souverän (RZW: RZO 17:10, RZW: ROS 10:5, RZW: RSR 14:6). Es ist wirklich sehr schade, dass wir auf Clubebene nicht die Chance bekamen, gegen die Besten zu spielen.

In diesem Jahr findet das U17-Turnier am Wochenende vom 26/27.11.2022 in Schaffhausen statt.

Beste Torschützen:

Todor Ilic 17 Tore, Luka Petric 13 Tore, Phileas Storck 4 Tore

Nationalmannschaft

Wie letztes Jahr, so wurden auch in diesem Jahr viele Athleten für die diversen Nationalmannschaften nominiert.

Elite Luka Damjanov, Ricardo Lucato, Domonkos Szer, Phileas Storck, Luka Petric

Damen Lotti Verhagen

Phileas Storck, Luka Petric U19

U16 Aron Horvath

Kaydi Xantippe, Filip Ingebrand, Zalan Buti, Edward Griffin, Matteo Ribatti U15

Die Bilanz von der letzten Saison ist etwas gemischt. Einerseits können wir auf zwei Titel und gesamthaft drei Medaillen zurückblicken, aber anderseits haben wir auch Enttäuschungen erlebt mit der U17 und der NLA. Was uns sehr positiv stimmt, war die super Stimmung am U15 Finalturnier und das grosse Interesse der vielen Eltern und Junioren, welche unser Team grossartig unterstützten. Generell haben wir sehr viele Kinder in den einzelnen Junioren Stufen, was uns hoffen lässt, dass wir auch in Zukunft weiterhin erfolgreich sein werden. Aber wie gesagt, ohne harte Arbeit fallen uns die Erfolge nicht einfach in den Schoss. Die Zauberformel bleibt weiterhin, regelmässig trainieren! Dann schaffen wir es auch, unsere Ziele zu erreichen.

Erfreulich ist zu sehen, wie viele Athleten immer wieder für die einzelne Nationalteams aufgeboten werden. Das zeigt klar, dass unser Konzept funktioniert und wir auf dem richtigen Weg sind.

Ausblick 2022/2023

Die neue Saison hat bereits angefangen. Die U15- und U17-Junioren liefern bereits die gewünschten Resultate. Trotzdem werden wir versuchen im Trainingslager während den Herbstferien, das Zusammenspiel











weiter zu verbessern. Wir setzen grosse Hoffnung in die U15- und U17-Mannschaft. Die U15 verteidigt hoffentlich ihren Titel und die U17 sollte endlich den Aufstieg in die A Gruppe schaffen.

Bei der U11 ist eine Prognose sehr schwer. Stand jetzt, haben wir bereits 9 Kinder auf der Teilnehmerliste. Wir sind gespannt, wie gut sich unsere Jüngsten während der Saison präsentieren werden.

Bei der U13 haben wir ein sehr grosses Team mit 18 Athleten. Wir hoffen, dass der Konkurrenzkampf die Kinder animiert, regelmässiger ins Training zu kommen. Ziel ist ganz klar, mehr Siege als im letzten Jahr zu erspielen.

Die 2 Liga wird wie gehabt ihre Spiele absolvieren und versuchen, den jungen Athleten zu mehr Spielpraxis zu verhelfen. Der Spassfaktor darf dabei aber nicht zu kurz kommen.

Bei der NLA wollen wir das letzte Jahr schnell vergessen. Leider hat uns Domonkos Szer Richtung Horgen verlassen. Aber mit den Zuzügen von Maxime Leemann, Jan Brunner und Menno Clostermanns haben wir den Abgang mehr als kompensiert. Geplant ist auch einen Wasserballer Profi für die neue Saison zu verpflichten. Ziel ist ganz klar, endlich wieder den Einzug in die Playoffs zu schaffen.

Ein weiteres Projekt ist die Neugestaltung unseres SVB-Buses. Das Ziel ist, dass der SVB-Bus, sich im Laufe der neuen Saison im neuen Gewand präsentiert werden kann. Ein herzliches Dankeschön geht da an Marco Pianella, welcher sich sehr für dieses Projekt engagiert. Ohne ihn würde das Projekt sicher nicht so einfach klappen.

Ich freue mich auf die neue Saison und hoffe, dass wir die eine oder andere Überraschung schaffen werden. Zusammen sind wir stark und können vieles bewegen.

In diesem Sinne: «Wir sind der SVB! »

Kata Gutmann, Spartenleiter Wasserball





